

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: dhv

Gesendet: Montag, 6. Oktober 2008 18:04

Betreff: Versandbestätigung zu : Mitgliederinitiative

Liebe Vereinsvorstände,

offensichtlich wurde an viele Vereine per Mail der Aufruf einer Mitgliederinitiative verteilt, sich bei der Regionalversammlung und Jahrestagung zu engagieren.

Unterzeichnet ist der Aufruf von den bayrischen Mitgliedern Felix Merk, Kristine Lohde und Armin Spinar.

Wir haben den Eindruck, dass die Träger dieser Initiative den DHV noch nicht aus der Nähe kennen, also noch nicht erlebt haben, wie sorgfältig und demokratisch in unseren Gremien und Versammlungen gearbeitet wird. Offensichtlich muss der DHV noch besser über seine Arbeit berichten, dann können Unterstellungen, wie sie manchmal in Internetforen auftauchen, nicht mehr so leicht verfangen.

Jedenfalls ist es zu begrüßen, wenn sich Pilotinnen und Piloten engagieren und Verbesserungsvorschläge einbringen. Unsere Bereitschaft, fortlaufend Verbesserungen vorzunehmen, hat die DHV-Arbeit so erfolgreich gemacht.

Die von der Initiative angesprochenen Themen Gütesiegel 08, Protektorentest, EN-LTF sind ohnehin Bestandteil der Tagesordnung der Regionalversammlungen. Wir haben am zurückliegenden Wochenende in den Regionalversammlung Nord und Ost die Themen bereits einvernehmlich erörtert. Auch im neuen DHV-Info, das in den nächsten Tagen bei Euch sein wird, stehen ausführliche Berichte hierzu.

Beim Vorwurf "Filz zwischen Vorstand und Geschäftsstelle" wissen wir nicht was gemeint ist. Die 7 von Euch gewählten Vorstände legen die Ziele der Geschäftsstellenarbeit fest und steuern deren Arbeit insbesondere durch ihre gründliche Erarbeitung des Wirtschaftsplans. Der Vorstand überprüft mindestens 4 mal jährlich in seinen Sitzungen die Umsetzung der gesetzten Ziele durch die Geschäftsstelle. Die Finanzen werden zudem durch die Kassenprüfer und durch Wirtschaftsprüfer überwacht.

Vielleicht soll die Tatsache beanstandet werden, dass der 1. Vorsitzende Charlie Jöst vom DHV Filmaufträge erhält. Dazu muss man folgendes wissen:

Charlie Jöst hatte schon vor seiner Wahl zum Vorsitzenden Filme für den DHV erstellt. Er hat damals bei seiner Wahl und später bei der Wiederwahl darauf aufmerksam gemacht, dass er solche Aufträge übernimmt. Man solle ihn nicht wählen, wenn man darin ein Problem sieht.

Über Auftragsvergaben entscheidet die gesamte Vorstandschaft, Charlie Jöst darf bei der diesbezüglichen Diskussion und Beschlussfassung nicht anwesend sein. Die Auftragsvergabe erfolgt nur, wenn ein klarer Vorteil für den DHV vorliegt. Charlie Jöst bietet regelmäßig bei großen Projekten 40% unter den marktüblichen Preisen an und bei kleinen Projekten 25-30%. Aufgrund seiner Qualifikation im Wettkampfsport, als DHV-

Lehrteammitglied und als ein Vorsitzender, der unsere Sportarten in allen Details kennt, kann eine zusätzliche Beauftragung eines fachkundigen Redakteurs und Drehbuchschreibers entfallen. Die Kassenprüfer haben sich in der diesjährigen Prüfung ausführlich mit der Frage befasst, ob wirklich ein Vorteil für den DHV vorliegt und werden darüber bei der Jahrestagung berichten.

Wir freuen uns, Euch bald bei den Vereinsversammlungen und Regionalversammlungen und hoffentlich auch bei der Jahrestagung zu sehen.

Für etwaige Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung!

Viele Grüße
Klaus Tänzler
DHV-Geschäftsführer